

Aroma-Therapie: Mit Duft-Essenzen gegen den Krebs

Verein unterstützt Fortbildung für 17 Teilnehmer – Anwendung nach Operationen, in der Palliativmedizin und in Hospizen möglich

Goslar. Mit Duft durch die Krebserkrankung: Für eine Förderung der Aroma-Therapie hat sich jetzt der Verein Leben mit Krebs Goslar-Salzgitter stark gemacht. Er unterstützte mit 2500 Euro die Einführung dieser Behandlungsmethode in den Hospizorganisationen der Region und auf der Station 23, der Onkologie der Asklepios-Harzlinik in Goslar.

„Eins der Hauptziele des Vereins Leben mit Krebs ist es, für Menschen nach einer Krebserkrankung das Leben wieder lebenswert zu gestalten“, betont der Vereinsvorsitzende Eike Hulsch. Humanität und ganz besonders die Menschenwürde stünden dabei im Fokus, wobei gerade die Behandlung von Schmerzen bei einer Krebserkrankung eine besondere Rolle spiele. „Neben den

hochwirksamen Medikamenten kann eine Aroma-Therapie von besonderer Bedeutung sein“, sagt Hulsch.

Ein Großteil der Summe wurde für eine Schulung des Pflegepersonals verwandt. An einem ersten Workshop erfuhren 17 Teilnehmer mehr darüber, was eine Aroma-Therapie kann und wie sie auf Körper, Geist und Seele wirkt. Die Seminarleiterin, Elisabeth Kussauer von der Firma Taoasis, hat den Teilnehmern des Seminars vermittelt, wie ätherische Öle wirken und wie Duftmischungen hergestellt werden.

Die Teilnehmer erfuhren, bei welchen Symptomen welche Düfte Schmerzen lindern und das Wohlbefinden verbessern können. Die Aromen können als Einreibung in die

Haut, bei Massagen oder bei Hand- und Fußbädern eingesetzt werden. Auch kann eine Duftlampe im Raum angenehme und heilende Essenzen verbreiten.

„Es gibt Düfte zum Entspannen, zum Wohlfühlen, um Angst zu nehmen, zur Aufmunterung und zur Begleitung im Sterbeprozess“, erklärt Hulsch. „Die Anwendung der Aroma-Therapie bietet sich auch nach Operationen, in der Palliativ-Versorgung, in der Betreuung bei den Hospizen und Pflegeheimen an“. Außerdem: „Die Anwendung entspannt, löst Ängste und es gibt eine schmerzlindernde Wirkung.“ Sie sei somit eine wichtige Begleitung und Zuwendung in allen Lebensphasen. Durch das gesteigerte Wohlbefinden könne die Lebensqualität erhöht werden. *red*

Zum Start der neuen Aromat-Therapie in Goslar: Angelique Moys (Teamleitung Sozialdienst) und Eike Hulsch (Verein Leben mit Krebs) packen die Duft-Essenzen aus.
Foto: Privat

